

Es soll sogar Menschen geben, die ohne all das auskommen, diese Gabe suche ich bis heute bei mir. Diese Menschen „führen“, sie brauchen für die ersten Lernschritte kein Leckerli. Nur ihre Ausstrahlung. Diese Menschen dürfen jetzt schon glücklich sein, dieses Buch weg legen und ihren Hund mal zu sich aufs Sofa holen.

Und, es soll Menschen geben, die grundsätzlich viel über Erziehung wissen, aber die „innere Eingebung“ - warum auch immer - nicht besitzen, dieses Wissen im wirklichen Leben umzusetzen. Chancenlos bis jetzt. Da haben auch einige Menschenkinder-Eltern so ihre Probleme mit.



Jumi und Annika

Deshalb gibt es ja jetzt den „Klick“ zum Hundeglück. Ich erzähle hier auch nix Neues – nur anders „verpackt“. Eben wirklich durchführbar für Familienhunde-Menschen. Sie brauchen ihn dann „nur“ noch ausführen: den „Klick“.

Selbstverständlich spielt auch der Ursprung des Hundes eine große Bedeutung – wofür wurden die verschiedenen Rassen vor vielen hundert Jahren gezüchtet? Stammt Ihr Welpe aus einer Arbeitszucht, dann ist er gewissermaßen ein „Kämpfer“. Oder ist er aus einer „Schönheitszucht“, da wurde auf eine Arbeitseigenschaft keinen Wert gelegt. Heißt, das Ziel ist verkümmert. Hier wurde aber auch nicht drauf geachtet, ob nun zwei eher ängstliche oder zwei streitbare Hunde mit einander verpaart wurden. Das Aussehen stand im Vordergrund. Auf gesundheitliche Umstände wird schon seit Längerem mehr Wert gelegt, Gott sei Dank findet da endlich ein Umdenken statt. Auch auf das Wesen wird in guten Zuchten mehr und mehr geachtet.